

gutepraxis Studentenwettbewerb mit Schülerteams

- ▶ Einbindung von Schülerteams in FH-Wettbewerb zur Lösung eines realen Problems aus der Industrie
- ▶ Angebot zur praxisnahen Berufsorientierung im Hochschulkontext
- ▶ Vermittlung teamorientierter, außerschulischer Erfahrungen
- ▶ Effekt: Abbau von Ängsten vor „theorielastigen Studiengängen“ sowie positive Presseresonanz

Inhalt

Seit 2010 ermöglicht das zdi-Zentrum ANTalive besonders motivierten Schülerinnen und Schülern einen praxisbezogenen Einblick in die Berufswelt von Ingenieuren. Getreu dem Namen des Zentrums „**A**ngewandte **N**aturwissenschaften und **T**echnik im Raum **D**üren **A**achen **live** erleben“ schickt es zwei Schülerteams in einen Wettbewerb der Fachhochschule Aachen. Dieser konfrontiert Studierende aus dem vierten Semester des Fachbereichs Maschinenbau und Mechatronik mit einer realen Problemstellung aus der Industrie. Eine Woche lang haben die Gruppen mit Unterstützung von Teamcoaches Zeit, eine praktikable Lösung für die geforderte Aufgabe zu entwickeln, bevor diese vor einer Jury präsentiert wird.

Idee/Zielgruppe

Praxisnähe und Anwendungsorientierung sind laut der Aachener FH Stärken, die ihre vorrangig natur- und ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge auszeichnen. Und so war die Entwicklung des Wettbewerbs „Pro 8“ (interne Nummerierung des entsprechenden Fachbereichs) im Jahr 2008 eine logische Konsequenz aus dem eigenen Anspruch, darin auch Soft Skills wie problemorientiertes Lernen, Teamfähigkeit und Präsentationstechniken zu vermitteln. Ziel ist es, die Studierenden nicht nur zu Fachkräften, sondern auch zu sozialkompetenten Mitarbeitern auszubilden, die im späteren Beruf verantwortungsvolle Positionen übernehmen können. Dank der engen Kooperation und der Verfolgung gleicher Ziele von FH und zdi-Zentrum wurde 2010 entschieden, den Studentenwettbewerb auch für einzelne Schülerteams zu öffnen.



Umsetzung/Praxis

Selbst technisch interessierte Schülerinnen und Schüler begegnen entsprechenden Studiengängen nicht immer unvoreingenommen. Gerade deren vermeintliche Theorielastigkeit gehört zu den weit verbreiteten Vorurteilen. Die Öffnung des Wettbewerbs für Schülergruppen war somit ein innovatives Instrument, diesem Vorurteil vor der Entscheidung für eine spätere Berufsorientierung aktiv entgegenzuwirken.

Das zdi-Zentrum übernimmt im Rahmen der Wettbewerbsorganisation unter anderem die gezielte Ansprache der zdi-Partnerschulen bzw. deren Beratungslehrern. Die Bewerbungen der interessierten Schülerinnen und Schüler aus den Stufen 11 und 12 laufen dort zusammen, wo auch die bis zu 16 Teilnehmer nach Kriterien wie Geschlecht und Schulform in zwei Teams zusammengestellt werden. Für die einwöchige Projektlaufzeit sind die Teammitglieder vom Unterricht freigestellt und suchen im Wettbewerb mit rund 22 anderen Teams nach der Lösung für die Aufgabenstellung aus der Praxis eines Industriebetriebes. Sie nutzen dafür nicht nur die Infrastruktur



der Hochschule, sondern erhalten auch Hilfe durch einen Fachcoach, in der Regel Student eines höheren Semesters, und einen Teamcoach. Letztere sind angehende Sozialarbeiter von der Katholischen Fachhochschule NRW, Abteilung Aachen, die Teambildung und -organisation unterstützen. Das dahinter stehende Konzept kommt bei den Gruppen sehr gut an. „Pro 8 war für mich eine super Gelegenheit, den Ingenieurberuf kennenzulernen. Vor allem die Teamarbeit hat mir sehr viel Spaß gemacht“, so eine Teilnehmerin.

Dass es für die Gruppenmitglieder auch ein Zertifikat über die erfolgreiche Projektarbeit gibt, ist dabei ebenso willkommen wie die positive Presseresonanz. Die regionalen Medien berichten nicht nur gerne über das erstaunlich gute Abschneiden der Schülerteams, sondern auch über die Hintergründe des Engagements der ANTalive-Akteure.

Finanzierung

Hohe Kosten fallen nicht an. Lediglich die beiden Team- bzw. Fachcoaches werden vom zdi-Zentrum mit Mitteln der Bundesagentur für Arbeit finanziert.

Perspektive und Tipps für Nachahmer

Um noch mehr Schülerteams die Teilnahme an einem solch praxisorientierten Wettbewerb zu ermöglichen und die Kooperation des zdi-Zentrums mit Partnern aus der Wirtschaft weiter zu stärken, wird momentan über einen zusätzlichen Wettbewerb diskutiert.

Voraussetzung, um sich mit einem Schülerteam in einen Studentenwettbewerb einzubringen, ist eine sehr enge Kooperation mit der Hochschule und die Verfolgung gleicher Ziele.

zdi Zentrum ANTalive
Städteregion Aachen
& Kreis Düren
Nordrhein-Westfalen

Kontakt

zdi-Zentrum ANTalive
Frau Brigitte Capune-Kitka
Fritz-Pley-Straße 47
52353 Düren

Telefon.: 02421 / 8 52 62
Internet: www.antalive.de
E-Mail: capune-kitka@antalive.de

 **Bundesagentur für Arbeit**
Regionaldirektion
Nordrhein-Westfalen

 **FH AACHEN**